

Niederschrift

IR/021/2020

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates der
Stadt Rheine
am 04.03.2020

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Kamal Kassem

Beiratsmitglied

Mitglieder:

Frau Emine Dursun

Beiratsmitglied (ab 17:26
Uhr anwesend)

Herr Norbert Kahle

CDU

Ratsmitglied

Frau Gabriele Leskow

SPD

Ratsmitglied

Herr Siegfried Mau

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied

Frau Helena Wirt

Beiratsmitglied

Vertreter:

Frau Natalia Ilenseer

Vertretung für Herrn Ahmad
Hammudeh

Frau Birgitt Overesch

CDU

Vertretung für Herrn Fried-
rich Theismann

Gäste:

Frau Annette Floyd-Wenke

DIE LINKE

Herr Ralf Gissel

FDP

Frau Adrienne Rammner

Herr Heinrich Winkelhaus

UWG

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke
Frau Melanie Keune

Leiterin Fachbereich 8
Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Ahmet Beyaz		Beiratsmitglied
Herr Gabilan Ganesalingam		Beiratsmitglied
Herr Ahmad Hammudeh		Beiratsmitglied
Frau Tülay Nurel		Beiratsmitglied
Herr Saravanamuthu Thayakaran		Beiratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied

Herr Kassem eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden gestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den Tagesordnungspunkt 4 „Anträge an den Integrationsrat“ erweitert. Die weiteren Tagesordnungspunkte folgen im Anschluss.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 20/2020 über die öffentliche Sitzung am 28.01.2020

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

2. Information/Bericht der Verwaltung

Es erfolgt keine Berichterstattung.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Integrationsrat gestellt.

4. Anträge an den Integrationsrat

Dem Integrationsrat liegen zwei Anträge zur Beratung vor.

Frau Leskow erklärt sich für die Beratung und Abstimmung zum Antrag des Netzwerks Interreligiöser Dialog als befangen.

Das Netzwerk Interreligiöser Dialog in Rheine beantragt einen Zuschuss in Höhe von ca. 300,- Euro. Mit diesem Budget möchte das Netzwerk im Rahmen des Friedensgebet am 10.05.2020 einige Aktivitäten durchführen.

Den zweiten Antrag stellt die Pfarrei St. Antonius - Sprachcafé Basilikaforum. Diese unterstützt eine über ganz Europa verstreute Gruppe junger Syrer mit dem Namen „Vorwärts Team Europa!“, die anlässlich des 6. Todestages des von ihnen verehrten Jesuitenpaters Frans van der Lugt vom 03. bis 07. April 2020 ein Treffen in Rheine plant. Hierfür wird eine Bezuschussung der Begegnung in Höhe von 800,- Euro beantragt.

Beschluss:

Die folgenden Anträge

- Antrag des Netzwerkes interreligiöser Dialog
 - Antrag der Pfarrei St. Antonius - Sprachcafé Basilikaforum für die Gruppe „Vorwärts Team Europa!“
- werden wie beantragt angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 5. Integrationsratswahl 2020**
- Öffentlichkeitsarbeit, Aktivierung zur Mitarbeit/Kandidatur
 - Durchführung der Wahl: dezentrale Wahllokale

Herr Kassem führt in den Tagesordnungspunkt ein und macht noch einmal deutlich wie wichtig die bevorstehende Integrationsratswahl für das weitere Bestehen des Integrationsrates der Stadt Rheine ist.

Es findet ein reger Austausch unter den Mitgliedern statt.

Frau Gehrke teilt zudem mit, dass eine Informationsveranstaltung anlässlich der Integrationsratswahl am 05. Mai 2020 geplant ist.

Hinweis der Verwaltung:

Dieser Termin muss nun aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Ein entsprechendes Schreiben wird der Niederschrift beigelegt.

Da erneut Fragen zur Wahlberechtigung bei der Integrationsratswahl aufgekommen sind, wird die Präsentation der letzten Sitzung noch einmal der Niederschrift beigelegt.

6. Aktion des Landesintegrationsrates "10 + 1 Bäume für Opfer des NSU"

Herr Kassem erläutert die Kampagne „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ des Landesintegrationsrates. Dabei sollen in jeder Kommune elf Bäume gepflanzt werden. Die Zahl elf ergibt sich aus den zehn Opfern des NSU und einem Baum für alle anderen Opfer rechtsextremer Gewalt.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion zum Antrag. Es besteht Einvernehmen, dass mit dem Antrag ein Zeichen gegen rechtsextreme Gewalt gesetzt werden soll. Einzelheiten zum Standort der Bäume sowie zur Gestaltung einer Gedenktafel sollen in den weiteren politischen Beratungen konkretisiert werden.

Hinweis der Verwaltung:

Der Antrag des Integrationsrates „10 + 1 Bäume für die Opfer des NSU und rechtsextremer Gewalt“ wurde in der Zwischenzeit formuliert und ist dieser Niederschrift beigelegt. Der Antrag wird in der Ratssitzung am 31.03.2020 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einen Antrag auf Errichtung eines Mahnmals in Anlehnung an die Kampagne des Landesintegrationsrates an den Rat der Stadt Rheine zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW

Es erfolgt keine Berichterstattung.

8. Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen oder Anregungen.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Kassem
Integrationsratsvorsitzender

Keune
Schriftführerin